

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 15. Juni.

Aus dem Stadtparlament.

Die Herren werfen ihre Schatten voraus; nur noch wenig Sitzungen, dann schließen sich die Porten unseres Stadtparlaments, die Tribüne verdröht und erst im September ermdet neues Leben.

Gestern spielte die Wohnungsnot, der Mangel an Kleinviehwohnungen, wieder hart in der Verhandlung hinein. Der letzte Magistratsantrag der Tagesordnung nahm Bezug darauf, indem er zur Förderung der Bauzweige eine Ermäßigung der Kosten für Baukontrolle verlangte.

Und doch haben gerade die praktischen Männer vom Bauhof, sowohl in dem Kollegium wie außerhalb des Sitzungssaales immer wieder und wieder betont: Die Erziehung von Kleinviehungen ist, weil unrentabel, nicht möglich, wozu nicht für Arbeiterquartiere die Straßenausbauforderungen durch Aufgeben der teuren Trottoirplatten usw. erheblich verringert werden.

Was würde Magdeburg darum geben, wenn es in der Zeitungsfrage auch so wie unsere Stadt aller Sorgen ledig wäre? ... In der geschlossenen Sitzung wurden in den Ausschuss zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für 1910 als Vertrauensmänner die Herren Döbler, Kühne, Spindler und Stadtrat Klopffleisch gewählt.

Freiherr von der Rede und die Stadt Merseburg.

Die Stadt Merseburg hat dem scheidenden Regierungspräsidenten Freiherrn v. d. Rede, der infolge eines schweren Augenleidens seinen Abtritt erbeten hat, eine besondere Ehrung bereitet.

Feuilleton.

Mein erster Ballon-Aufstieg mit dem Ballon „Halle“.

Schon seit Gründung des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Luftschiffahrt, Section Halle, hatte ich mich als Mitglied dem Parteien-Ausschuss zu einer Freiballonfahrt gemeldet.

Die Vorbereitungen zur Ausfahrt waren recht einfache. Unter den Teilnehmern war verabredet, daß einer der Herren die flüchtigen, die anderen Herren feste Speisen mitzubringen hatten, nicht zuviel, damit kein unnötiger Ballast den Ballon beschwerte.

Am Sonntag morgen 7 Uhr 3 Min. am hiesigen Bahnhof mit Fahrplanmäßigkeit mit dem Zuge 7 Uhr 39 Min. ein, ich wurde dort in liebenswürdiger Weise von einem Mitglied unserer Section Halle abgeholt, mit dessen Auto wir in letzter Eile den etwa halbtägigen Weg nach dem Aufstiegsplatz zurücklegten.

Eine Deputation des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, so berichtet der „Merzbg. Correspondent“, überbrachte am Montag den Ehrenbürgerbrief. Die Überreichung fand im Sitzungszimmer der kgl. Regierung statt, wobei Bürgermeister Krosche folgende Ansprache hielt:

Im Auftrage der beiden hiesigen Behörden fand vor heute erschienen, um Ihnen, hochverehrter Herr Regierungspräsident, beim Scheiden aus Ihrem Amt und beim Verlassen unserer Stadt in Ehrerbietung unsere Dank auszusprechen und den Abschiedsgruß der Mitglieder der hiesigen Rätevereine zu überbringen.

Bei Ihrem Scheiden aus unserer Stadt möchten wir Ihnen aber auch unsere herzlichsten Abschiedsgrüße darbringen, Ihnen und auch Ihrer hochverehrten Frau Gemahlin. Auch ihr schulden wir aufrichtigen Dank.

Regierungspräsident Freiherr v. d. Rede dankte mit bewegter Stimme. Er betonte, daß in den 11 1/2 Jahren seiner Wirksamkeit hier zwischen der Regierung und der Stadt so innige, herzliche und warme Beziehungen bestanden haben. Von Hause aus ist er mit der Stadt ein herzliches und freundschaftliches Entgegenkommen bewiesen worden.

Das Königlich-Regierungspräsidenten Wirklichen Geheimen Ober-Regierungsrat Herrn Freiherrn v. d. Rede, v. a. n. d. R. e. d. e. wird hiermit in dankbarer Anerkennung seiner Verdienste um die Stadt Merseburg, des Ehrenbürgerrechts verliehen.

Montag abend versammelten sich gegen 19 Uhr die Vereine am dem Markte, um sich zum Festzuge zu ordnen.

Der Ritt in die Höhe, genau in derselben Fahrtrichtung, des kurz vorher aufgelisteten anderen Ballons, welcher aus gewissermaßen als Schrittmacher diente.

In etwa 300 Meter Höhe lag das Städtchen Bitterfeld zu unseren Füßen, und als ob ich unter Ballon zu seinem Aufstiegsort zurückkehrte, hing er an sich plötzlich langsam zu senken. Unter Führung, welcher von den mitgenommenen 10 Sad Ballast recht viel schonen wollte, unterließ es absichtlich Ballast auszugeben.

Der Wagen forderte jetzt keine Reden und bei einer guten Flaute Notweilen und befestigten Brötchen ließen wir weichen Wolken flendeten sehr. Etwa 11 Uhr 55 Min. gehen wir auf eine Höhe bis 1000 Meter heran und gehen zu unserer Freude weit unter uns am Schpellet, durch Zanleute fetzgehalten, Ballon D. A. K. I. wieder, welcher seine Landung platz an einem Waldesrand vollzogen hatte.

Koffimierung verschiedener Vereine an Farbenprächtigkeit noch gemann, machte einen impotanten, unergiebigen Eindruck.

Zusammenschluß der hiesigen Beamtenvereine.

Wie wir in Erfahrung bringen, hat sich vor einiger Zeit ein engerer Zusammenschluß der größeren hiesigen Beamtenvereine vollzogen. Die Vereinigung ist vollständig unpolitisch. Jeder Beamtenverein entsendet in den Ausschuss zwei Delegierte. Der Ausschuss hat aus seinen Mitgliedern einen geschäftsführenden Ausschuss gewählt, dessen Vorsitzender Herr DeLiuss ist und dem als weitere Mitglieder die Herren: Eisenbahnsekretär Lerche, Ober-Postassistent v. Grünhagen, Lehrer Lorenz und Ober-Postassistent Schaarjahn mit angehören.

Verkauf des Rittergutes Canena.

Das bisher den Französischen Stützungen in Halle gehörige Rittergut Canena bei Halle ist mit weiteren umfangreichen Grundstücken in der Gemarkung Canena in der Gesamtgröße von rund 1200 Morgen in den Besitz der Gewerkschaft des Brudersdorf-Rietleber Bergbauvereins übergegangen.

Preisausstellungen für den Bau von Adelshöfen.

Vor kurzer Zeit wurde ein Preisausstellungen zur Erlangung von Entwürfen für den Bau von Adelshöfen im Braunschweigischen seitens des Vereins für Heimatschutz im Serzogtum Braunschweig erlassen. Der Zweck des Preisausstellens war, Musterbeispiele zu erhalten für die zu solchen Gehöften erforderlichen Bauanlagen an Wohnhaus, Scheunen und Ställen, die vorbildlich sein sollten vor allem hinsichtlich praktischer Grundrißanordnung und geländemäßiger und angemessener Durchbildung im Außenbau.

In diesem Preisausstellungen hat sich die hiesige bekannte Architekt-Firma Knoke & Kallmeyer, seitens des Vereins Bureau für Hoch- und Tiefbau, mit Ausarbeitung eines Entwurfs beteiligt und auf ihre Arbeit einen der zwei erteilten ersten Preise erhalten.

Das etwa 80 Meter lange Schleppeil war inzwischen ausgelegt und schleppte über die Gipfel der Bäume. Nach Ballastausgabe stieg der Ballon langsam, so daß wir uns gegen 10 Uhr 1050 Meter hoch mitten im Wolkenmeer befanden.

Wir stiegen sehr langsam weiter und sichten etwa um 11 Uhr Bad Schmiedeberg mit seinem Kurhaus. Um in größerer Höhe vielleicht härteren Wind zu treffen, wird etwas Ballast ausgegeben und der Ballon steigt bis auf 1740 Meter. Wir stehen jetzt vollständig über den Wolken, über uns wunderbarer blauer Himmel, unter uns ein Wolkenmeer, in seiner Schönheit einzig. Nur einzelne Wäldchen zeigen uns hin und wieder die Erde, eine wahrhaft himmlische Ruhe umgibt uns.

Der Wagen forderte jetzt keine Reden und bei einer guten Flaute Notweilen und befestigten Brötchen ließen wir weichen Wolken flendeten sehr. Etwa 11 Uhr 55 Min. gehen wir auf eine Höhe bis 1000 Meter heran und gehen zu unserer Freude weit unter uns am Schpellet, durch Zanleute fetzgehalten, Ballon D. A. K. I. wieder, welcher seine Landung platz an einem Waldesrand vollzogen hatte.

Unter Schpellet berührt bad den Erdboden, aus allen Richtungen strömen aus den Dörfern zu Fuß, per Rad, ja



Happach also auch nicht den Bedingungen dieses Preisaus- schreibens entsprochen haben.

Zum Direktor des zu errichtenden Nahrungsmittel-Untersuchungsamtes ist Herr Dr. Ludwig Hartwig aus Waldenburg i. Schl. gewählt.

Wahlzeit. Hoffliche Einmütigkeiten und Ausen- nickerelung. Nachdem in der letzten Woche noch drei- ßen Anteile geteilt sind, wird darauf hingewiesen, daß die rest- lichen Anteile in den nächsten Tagen an einen Kapitalisten verkauft werden müssen.

Sandverksammer. Die nächste Vollversammlung findet erst am Freitag, den 25. Juni d. J., vorm. 10 Uhr hier im Stadtordeordneten-Sitzungsamt statt.

Mädfahrten nach Leipzig. Den auswärtigen Besachern der am 17. bis 22. d. M. in Leipzig stattfindenden Ausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft wird empfohlen, bereits bei Eintritt der Eisenbahn nach Leipzig auf der Absichtigung auch die Fahrtkarten für die Rückfahrt zu lösen, da diese für die Rückfahrt einen sehr starken Anreiz sein wird.

Robert Franz-Singakademie. Der Mendelssohn- Freund, den die Robert Franz-Singakademie unter Leitung des Herrn Professor Dr. M. v. B. z. B. zum Gedächtnis des hundertjährigen Geburtstags des Komponisten am nächsten Donnerstag (17. Juni) in den „Kaiserpalast“ veranstaltet, verdient das allgemeine Interesse der hiesigen Musik- freunde, weil er zwei wertvolle Mendelssohn-Kompositionen und zwar die seit einer Reihe von Jahren hier nicht ge- hörte Symphonie-Kantate „Lobgesang“ und das prächtige Opern-Finale „Lorelei“ auf dem Programm hat und weil für die Solopartien zwei ausgezeichnete Gesangs- kräfte: Frau Martha Schaefer-Bergmann aus Breslau und Herr Anton Kobmann aus Frankfurt am Main gewonnen sind.

Operetten-Salon am „Apollotheater“. Die mit hübs- lichem Beifall allenfalls gegebene Operette „Der Opern- hall“ geht heute, Dienstag, mit Alfred Landory a. G. am 4. Male in Szene.

Zoologischer Garten. Morgen, Mittwoch, nachmittag konzentriert das gesamte Militärkorps unserer Ober.

In Hühner-Geschichten findet morgen ein großes Elite- Konzert, ausgeführt vom Hall. Konzertorchester, statt, verbunden mit großem Brillantfeuerwerk.

Paulusgemeinde. Der Spaziergang des Rahlwitzer-Kinder- gottesdienstes der Pauluskirche (Pastor von Broder) am 17. d. M. Mittwoch, den 16. Juni, sondern vielmehr erst Mittwoch, den 20. Juni, 2 Uhr nach dem „Birkenwäldchen“ stattfinden.

logar zu Werde die Landbewohner herbei, um sich die Landung eines Ballons ja nicht entgehen zu lassen.

In einer 1/4 Minute flink das stolze Vögel der Düfte in sich zusammen. Eine große Anzahl Dorfbewohner umringen um sich zu Freude, ein jeder möchte bis ins Kleinste über die Fahrt, Instrumente usw. Auskunft haben.

Der Aufstieg des Ballons „Halle“ unter der zuver- lässigen und sicheren Führung wird eines der schönsten und genussreichsten Erlebnis meines Lebens sein.

Dem Sächsischen Thüringischen Verein für Luftschiffahrt, Section Halle, und seinem Ballonführer rufe ich ein herz- liches „Gut ab“ zu. Er wache, hübe und gedehe!

Letzte Nachrichten.

Der Kaiser und der Hansabund.

Berlin, 15. Juni. (Privattelegramm der „Saale-Ztg.“) Der Kaiser bringt dem neu gegründeten Hansabund großes Interesse entgegen. Das Urteil des Kaisers über den Bund ist kurz dahin zusammenzufassen, daß er dem Zusammenhänge die volle Berechtigung zuerkennt, denn, so soll sich der Kaiser geäußert haben, jedem stehe das Recht, und unter Umständen auch die Pflicht zu, sich gegen ein vermeintliches Unrecht in entsprechender Weise zu wehren und sich mit Gleichgesinnten zusammenzuschließen. Der Kampf gegen dieses vermeintliche Unrecht müsse aber stets mit einwandfreien Mitteln geführt werden.

Bedrohung der Dynastie Karageorgiewitsch.

Wien, 15. Juni. (Privattelegramm.) Prinz Georg von Serbien erhielt am Todestage des Königs Alexander einen Brief, in dem er ermahnt wird, seinen Vater aufmerksam zu machen, daß das Ende der Dynastie bald eintreten werde, wenn er seine Beziehungen zu den Beschwörern nicht bald aufhebe.

Theaterbrand.

H. Tropkau, 15. Juni. Das hiesige Stadttheater sieht seit 1 Uhr nachts in hellen Flammen. Somet ermittelt werden konnte, ist das Feuer auf der dritten Galerie des Theaters, das seit voriger Woche geschlossen ist, entstanden.

Weitere Erdstöße in Frankreich.

H. Paris, 15. Juni. Aus verschiedenen Ortshäfen der Bezirke Draguignan und Baudouville werden neue Erdstöße berichtet, die jedoch keinen besonderen Schaden angerichtet haben.

Paris, 15. Juni. Unterstaatssekretär Maujan be- sichtigt gestern die Ortshäfen Süd-Frankreichs, die durch das Erdbeben gelitten haben.

Paris, 15. Juni. Der Minister hat bewilligt 10 000 Francs für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Südfrank- reich. Heute nachmittag wird sich das Pariser Preisamt über eine Stillifikation verständigen.

Neues vom Brodenwälder. Halberstadt, 15. Juni. (Privattelegramm der Saale-Zeitung.) Auf Veranlassung der hiesigen Staatsanwaltschaft wurde der bisher in Untersuchungshaft sitzende Emil Weiphal auf freien Fuß gesetzt.

Trier, 15. Juni. Der Morbprozeß gegen den Rennfahrer Breuer wird am 5. Juli vor dem hiesigen Schwurgericht von neuem verhandelt werden.

Italien und Kreta. Paris, 15. Juni. „Matin“ meldet aus Rom: In amt- lichen Kreisen ist man bereit, die russischen Vor- schläge bezüglich Kretas anzunehmen; auf keinen Fall aber wird sich Italien dazu verstehen, seine Truppen auf der Insel zu belassen.

Safenbauten in Toulon. Toulon, 15. Juni. Auf Grund der Erhebungen des Marineneutralisationsauschusses hat der Marineminister große Safenbauten verfügt.

Ruhetag für die englische Polizei. London, 15. Juni. Die Regierung beschloß, den Poli- zisten einen wöchentlichen Ruhetag zu gewähren.

Berlin, 15. Juni. Im Hotel Alter Köfner Hof wurde gestern ein am Freitag dort abgetriebenes Liebespaar, der 24jährige Schladter Eichel und die 17jährige Näherin Böse mit durchschnittener Kehle tot aufgefunden.

Antela (Sachsen), 15. Juni. Bei Ausschachtungsarbeiten für eine städtische Turnhalle wurden durch plötzlichen Erd- rutsch eine Anzahl Maurer verflücht; drei sind schwer ver- letzt.

Wien, 15. Juni. Der der christlich-sozialen Partei an- gehörende Bezirksvorsteher Geißlingen wurde wegen Verunreinigungen und betrügerischer Arbo ver- setzt. Bürgermeister Dr. Rueger hatte ihn schon vor einiger Zeit vom Amte suspendiert.

Petersburg, 15. Juni. Aus Anlaß der Zusammenkunft des Zaren mit Kaiser Wilhelm wird ein Corps de gendarmes unter dem Kommando des Admirals von Essen in den finnländischen Schären konzentriert, als dem deutschen Kaiser bis Libau entgegengefährt, und ihn dann bis zum Ort der Zusammenkunft begleiten.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Eisenerzvorräte Schwedens.

(Von unserem Berliner Mitarbeiter.) TH. Ueber die Eisenerzvorräte Schwedens, die bekanntlich das wichtigste Ausfuhrprodukt nach Deutsch- land darstellen, schreibt man uns: Wenn man bedenkt, dass im letzten Jahr, für welches eine zuverlässige Statistik bisher vorliegt, Deutschland 68,5 Millionen Mark an Schweden für seine Eisenerze zahlte, von denen über 36 Millionen Doppel- zentner eingeführt wurden, dann kann man das Ergebnis verstehen, das auch bei uns an den Erzvorräten in Schweden vor- handen ist. Nun hat in einer kürzlich in Orebro stattgefundenen Versammlung des Geologischen Vereins der Staatsgeologie- Tagengren eine Uebersicht gegeben über die Ergebnisse, zu denen die geologischen Untersuchungen Schwedens in Bezug auf die Eisenerzvorräte geführt haben.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionen Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg, und der anschließenden Privatbahnen sind am 14. Juni zur Verladung von Braunkohle, Braunkohl- briquets, Nasspestein und Braunkohlkoks gestellte Wagen ge- stellt - Wagen zu je 10 Ladungseinheiten, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Schephan-Einstreckerbahn 247 Wagen (nicht gesamt).

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Dividende		Zin-termin	Kursnotiz
fr %	1/2 %	1/2 %	
Stadtanleihen etc.			
Halle, conv. 5 1/2 % Städt.-Anl. v. 1888	—	1.4.11.10	91,00
5 1/2 % Theater-Anl. v. 1888	—	1.4.11.10	91,00
5 % Städt.-Anleihe v. 1886	—	1.4.11.10	90,25
5 % v. 1890, Ser. III	—	1.4.11.10	91,75
4 % v. 1900, Ser. I u. II	—	1.4.11.10	—
5 % v. 1905, Ser. IV	—	1.4.11.10	101,00
Akener 5 1/2 % Städt.-Anleihe	—	1.4.11.10	91,00
Erfurter 4 % v. 1890	—	1.4.11.10	—
4 % v. 1891	—	1.4.11.10	—
4 % v. 1908	—	1.4.11.10	—
Hallescher 5 1/2 % Städt.-Anl. Naumburger	—	versch.	95,00
5 1/2 % Nordhäuser Städt.-Anl. v. 1908	—	1.4.11.10	94,50
Zerbster v. 08	—	1.4.11.10	—
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	1.4.11.10	94,00
5 1/2 % v. 1908	—	1.4.11.10	101,00
5 1/2 % v. 1908	—	1.4.11.10	101,00
5 1/2 % v. 1908	—	1.4.11.10	94,50
5 1/2 % v. 1908	—	1.4.11.10	91,00
5 1/2 % v. 1908	—	1.4.11.10	91,00
Anleihen industr. Gesellschaften			
Ammond. Papierfab. 4 % Obl.	—	1.4.11.10	91,00
102,00	—	1.4.11.10	—
Bernb. Masch.-Fab. 4 1/2 % Obl.	—	1.4.11.10	97,50
Brückdorff-Niebelerbr.-Akt.	—	1.4.11.10	97,50
Consol. Hall. Pfäfersch.-Akt.	—	1.4.11.10	99,00
Ordl. u. Papierfab. 4 1/2 % Hrv. Akt.	—	1.4.11.10	101,25
Eilenburger Kattun. 4 1/2 % Obl.	—	1.4.11.10	—
Eisenerz 4 1/2 % Kannganz- spinnererei Obl. rök. mit 102 %	—	1.4.11.10	101,25
Erzbergwerk Masch. u. Holz. Akt.	—	1.4.11.10	97,50
Grube Glückauf, 4 1/2 % Obl.	—	1.4.11.10	—
Halle-Elstedter 5 1/2 % Obl.	—	1.4.11.10	99,50
Hall. Strassenbahn 4 1/2 %	—	1.4.11.10	94,00
Kythauserhütte, 4 1/2 % Hrv. Akt.	—	1.4.11.10	91,25
Gottfried Lindner, Anleihe...	—	1.4.11.10	—
Manst. Gewerksch. Anl. v. 1908	—	1.4.11.10	97,75
Nannb. Braunk. abg. 4 1/2 % Hrv. Akt.	—	1.4.11.10	97,75
Sächs.-Thür. Br.-V. 4 1/2 % Schuld.	—	1.4.11.10	99,00
H. rök. mit 102 %	—	1.4.11.10	101,25
Waldau, Brk. Hrv. 02/04/06/08/10/12/14/16/18/20/22/24/26/28/30/32/34/36/38/40/42/44/46/48/50/52/54/56/58/60/62/64/66/68/70/72/74/76/78/80/82/84/86/88/90/92/94/96/98/100	—	1.4.11.10	98,75
Wersch.-Weissenbr. 4 1/2 % Obl.	—	1.4.11.10	98,75
—	—	1.4.11.10	102,00
—	—	1.4.11.10	98,00
Zeitzer Paraff.-u. Solvölfabrik-Anl.	—	1.4.11.10	101,50
—	—	1.4.11.10	—
Aktien.			
Halleische Bankvereins-Aktien	1907 9	11	183,75
Spar-u. Vorshuss-Bank-Aktien	1908 4	1,1	87,25
Ammondorfer Papierfabrik-Akt.	1907-08 15	1,7	—
Bernburger Masch.-Fab.-Akt.	1907 9	1,7	—
Crollwitz, Akt.-Papierfab.-Akt.	1908-07 13	1,7	—
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1908-07 13	158,8	—
Dorstew.-Bastmanns Brk.-Akt.	1908-07 2	1,7	—
Halleische Strassenbahn-Aktien	1907-08 8 1/2	1,4	99,00
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1908-07 0	1,6	129,00
Eisenwerk Bränner, Artern	1907 13	1,1	—
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	1907-08 13 1/2	1,6	79,00
Halle-Horst, E.-A. L.A. 5 1/2 %	1907-08 8 1/2	1,4	79,00
L.B.	—	1,4	—
Halleische Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1908-07 0	1,10	—
Halleische Maschinenfabrik-Akt.	1907 26	1,1	99,00
Halleische Strassenbahn-Aktien	1908 4 1/2	1,1	99,00
Halleische Portl.-Cement-Fabrik	1908 5	1,1	178,00
Hildebrandische Mühlenw.-Akt.	1907-08 18 1/2	1,7	—
Kriebitzsch, Knochentfabrik-Akt.	1907-08 11	1,4	—
Kythauserhütte-Aktien	1908 4 1/2	1,4	184,00
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1908-07 9	15,8	184,00
Lindner, Gottfried, Aktien	—	1,4	199,00
Naumburger Brauerei-Akt.	1907-08 14	1,4	—
Niemburger Malzfabrik-Aktien	1907-08 9	1,7	—
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	1908-07 8	1,9	187,50
Riebeckische Montanwerk-Akt.	1907-08 12	1,4	100,00
Sächs.-Thür. Br.-V. Akt.	1907 5	1,1	—
Br.-St.-Pr.-A. i. Km.	1907 12	1,1	—
El. Em.	—	1,1	215,00
Walddorfer Braunkohlen-St.-Akt.	1907-08 12	1,4	—
Walddorfer u. Hämmer, A.-G.-Akt.	1907 12	1,1	215,00
Worschen-Weissenbr. Brk.-Akt.	1908-07 16	1,4	—
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1908-07 11	1,7	—
Zeitzer Paraff.-u. Solvölfabrik-Anl.	1908-07 11	1,4	128,25
Zuckerfabrik Halle. Akt. v. 1904-07	—	1,1	—
Brückl.-Nietz. Berg.-Ver.Konz.	—	100	ohne Zinsen e.K.
Kons. Hall. Pfänerschafaktiva	—	48	800,00

